

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 25 (2012)
Heft: 1-2

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TIPP: STÄDTEBAU-STAMMTISCH

«WELCHE LANDSCHAFT

BRAUCHEN WIR?»

Was Landschaft ist und sein soll, ist mehr und mehr umstritten. Ob Landschaftsarchitektinnen, Architekten, Raumplanerinnen oder Naturschützer: Alle beanspruchen die Bedeutungs- und Behandlungshoheit über die Landschaft. Die Ersten wollen gestalten, die Zweiten wissen es besser, die Dritten planen von oben herab und die Vierten verhindern. Soweit die Klischees. Was ist tatsächlich wichtig für die Zukunft der hiesigen Landschaften? Und welche Landschaften wollen und brauchen wir?

Der Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA machte einen Vorstoss und schrieb dieses Jahr im Hochparterre ein «Landschaftsmanifest» siehe HP 5/11. Schonen und Erhalten, wie im Raumkonzept Schweiz vorgesehen, reiche nicht: «Es braucht die aktive Aufwertung und Entwicklung von Landschaft», so der BSLA. Sein Manifest stiess jedoch auf Kritik: Es sei vage formuliert, bleibe zu offen und vermittele vor allem den Wunsch der Landschaftsarchitekten, überall eingreifen und gestalten zu wollen siehe HP 6-7/11. Nun hat der BSLA das Manifest zu vier Forderungen geschärft.

Sie lauten: «1. Genügend hochwertige und gut erreichbare Freiräume in verdichteten Gebieten. 2. Keine Richt- und Nutzungsplanung ohne Freiraumkonzept. 3. Die Raumentwicklung ordnet sich der Landschaft unter. 4. Für die Landschaften um das heutige Siedlungsgebiet sind umgehend und unabhängig von laufenden Verfahren Konzepte zu entwickeln und umzusetzen.»

Sind diese Forderungen sinnvoll? Wie lassen sie sich umsetzen, mit welchen Folgen? Was heisst es, Landschaft «aktiv zu entwickeln»? Würden flächendeckende Freiraumkonzepte dafür sorgen, dass wir die Landschaft genauso fördern wie Siedlungen und Infrastrukturen? Darüber diskutieren am Städtebau-Stammtisch vom 30. Januar Maria Lezzi, Direktorin Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Lukas Schweingruber, Landschaftsarchitekt BSLA, Anette Freytag, Dozentin für Landschaftsarchitektur ETH Zürich, und Mario F. Broggi, Forstingenieur und Umweltexperte. RM

STÄDTEBAU-STAMMTISCH

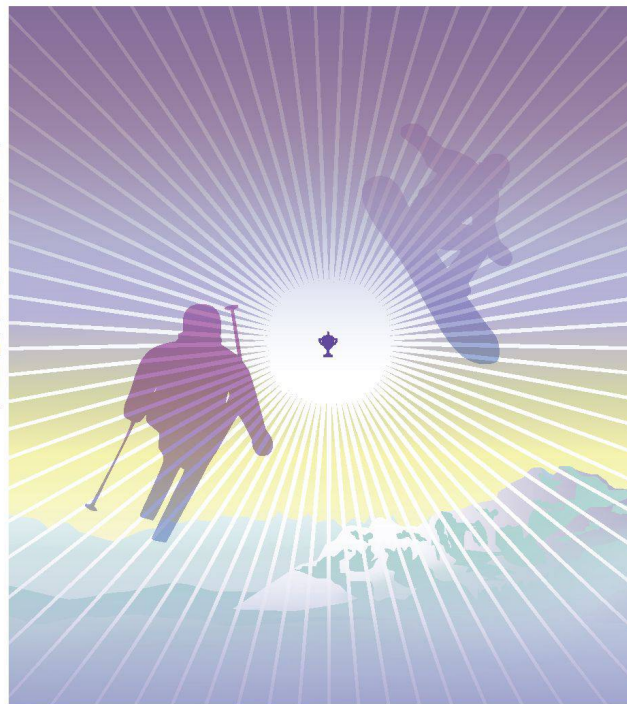
«Welche Landschaft brauchen wir?_ Hochparterre und der Bund Schweizer Landschaftsarchitekten BSLA laden gemeinsam zum sechsten Städtebau-Stammtisch. Diesmal zum Thema Landschaft.

Montag, 30. Januar 2012, 18.30 Uhr, Zürich, Clouds Conference, Prime Tower, Hardstrasse 201, Zürich. Anmeldung: bis 25. Januar 2012 an Sanja Belul, belul@hochparterre.ch (Platzzahl beschränkt).

LANDSCHAFT



^Die Besten 2011_Anfang Dezember stieg im Museum für Gestaltung Zürich die Preisverleihung an die besten Projekte in Landschaft, Architektur und Design. Zu den Geehrten gehörten unter anderen Kaschka Knapkiewicz und Axel Fickert – alte Hasen dieses Wettbewerbs: Sie dürfen bereits zum dritten Mal einen der von Severin Müller geschnitzten Hasen entgegennehmen. Dieses Jahr bekamen sie ihn für die Siedlung Im Klee in Zürich-Affoltern, die sie für zwei Wohnbaugenossenschaften konzipierten. Ihre Vertreter Werner Berger und Felix Bosshard freuten sich sehr über die Trophäe. Hannes Hug moderierte, der Jodelchor Alpenrose Escherwyss sang und ein Alphorn blies zum Tusch. Schön war es.



^7. Schweizer Ski- und Snowboardmeisterschaft für Architekten und Designerinnen_ Hochparterre und Zingg-Lamprecht veranstalten die 7. Schweizer Ski- und Snowboardmeisterschaft für Architektinnen und Designer. In den Einzelkategorien «Ski» und «Snowboard» sowie in der Gruppenwertung werden die Schnellsten gekürt.

Samstag, 17. März 2012, Jakobshorn Davos, Rennpiste Usser Isch
Anmeldeschluss: Dienstag, 28. Februar 2012, Kosten: CHF 70.– pro Person (inklusive Tageskarte, Rennen und Verpflegung).
Programm: 11 Uhr Start Rennen, 13.30 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft (Fuxägufer Hütte), 16 Uhr Preisverleihung. Musik: Köbi Gantenbein und La Banda delle Millelire. >www.hochparterre.ch



HUBER
FENSTER

Herisau 071 354 88 11
Zürich 043 311 90 66
www.huberfenster.ch

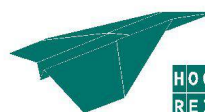
<Prime Tower – Ein Hochhaus sprengt Zürichs Grenzen... 126 Meter ragt der Prime Tower in den Zürcher Himmel. Dort, wo vor wenigen Jahren Maag noch seine Zahnräder produzierte, ist eine kleine Stadt in der Stadt entstanden. «Platform», «Diagonal» und «Cubus» heissen die niedrigen Begleiter, die den Turm im Stadtgefüge verankern. Im Winkel zwischen Gleisfeld und Hardbrücke markiert er das Industriequartier auf dem Weg zum Lebens- und Arbeitsraum der Zukunft. Dieses Heft stellt das blaugrün schimmernde Hochhaus in all seinen Facetten vor. Es erzählt die Geschichte vom Maag-Areal, der langwierigen Entwicklungsphase und dem Wettbewerb. Berichte über die Architektur, die Technik und den Bau füllen die Mitte, und Kritiker zu Kunst und Gastronomie beschreiben ihre Sicht. Sonderheft «Prime Tower – Ein Hochhaus sprengt Zürichs Grenzen», CHF 15.– > www.hochparterre.ch

HOCHPARTERRE
BIELABE ZU HOCHPARTERRE 1-3 / 2012
PRIME TOWER
Ein Hochhaus sprengt Zürichs Grenzen

HOCHPARTERRE
SWISSOLAR
DIE SONNENWENDE
PROFESSOR AND HERMANN REISS 01-11-12 2012
Die Randthemen solarer Bauen rückt in die Mitte

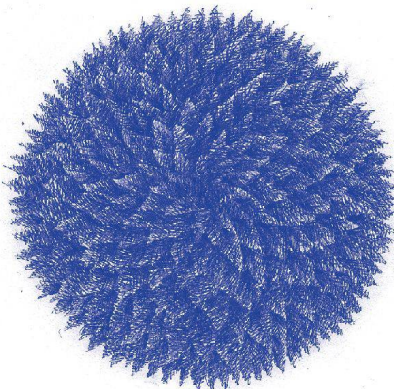


<Fortdruck «Die Sonnenwende»... Auf 24 Seiten finden sich neben der aktuellen Titelgeschichte zwei weitere Beiträge zum Thema Solarenergie: So reist der Autor Florian Aicher ins Nachbarland: Im Vorarlberg und in Freiburg/Breisgau spielt die Sonne beim Bauen schon länger eine der Hauptrollen. Ausserdem: Ein Gespräch mit Christine Hemauer und Roman Keller über die politische Bedeutung von Solarenergie. Die beiden Zürcher Künstler bearbeiten Themen der erneuerbaren Energie in ihrer Kunst. Fortdruck «Die Sonnenwende», CHF 10.–, erhältlich an der Swissbau Basel. > www.hochparterre.ch



HOCHPARTERRE REISEN

^Mit Hochparterre Reisen nach **New York City**... Hochparterre Reisen und Kuoni fliegen nach New York. Im Zentrum der Reise stehen die bekannten Monumente wie der Bahnhof Grand Central Terminal, das Woolworth Building oder die New York Public Library. Auf Touren hinter den Kulissen lernen wir diese und andere Bauten von einer unbekannteren Seite kennen. **10. bis 15. März 2012**, Preise: CHF 2790.–* im Doppelzimmer, CHF 3490.–* im Einzelzimmer. * Hochparterre-Abonnenten erhalten CHF 150.– Rabatt. Informationen und Anmeldung: Telefon 044 444 28 66 oder > www.veranstaltungen.hochparterre.ch



<Stadtlandtag 2012... Aus 92 Eingaben hat die Jury der Stadtlandschau neun Projekte ausgewählt. Verfasserinnen und Gemeindevertreter stellen die Projekte am Stadtlandtag am 2. März 2012 vor, Jury und Publikum diskutieren sie. Im Sommer wird das Stadtlandheft von Hochparterre die Preisträger würdigen und den Wettbewerb bilanzieren. Mehr Infos siehe Seite 34. **Freitag, 2. März 2012, 9–16.30 Uhr**, ZHAW Winterthur, Tössfeldstrasse 11, Winterthur. Anmeldung: bis 20. Februar 2012. > www.hochparterre.ch

www.hochparterre.ch

<Hochparterre.ch live an der Swissbau 2012... Das Nachrichtenportal berichtet vom 17. bis 21. Januar live von der Swissbau. Die Online-Redaktion hat ihren Standort in der Sonderschau «Swissbau Focus». Von dort aus sind unsere Redaktorinnen und Redaktoren an der Messe unterwegs, bringen ihre Eindrücke und Entdeckungen zurück und stellen sie ins Netz. Dazu laden wir Experten ein, führen Interviews und zeigen diese als Videos auf unserer Webseite. Wer also selbst an der Messe ist, sieht bei uns, wo er oder sie unbedingt hin muss. Wer es nicht nach Basel schafft, verfolgt die Swissbau 2012 online. > www.hochparterre.ch

HALTER UNTERNEHMUNGEN

Halter für unterwegs.

Unsere neue Website ist auch für Tablets und Smartphones optimiert.

www.halter-unternehmungen.ch

halter